



Workshop

**Planetare Grenzen in der Region wahren:
Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige
Landwirtschaft**

**Regionalforum Nachhaltigkeit Regierungsbezirk Münster
Münster, 24. Januar 2019**



1. Kurzinput Bezüge zur NRW-Nachhaltigkeitsstrategie

- Ines Kammeier, LAG 21 NRW

2. Input aus der Praxis inklusive Fragen & Antworten

- Hans-Heinrich Berghorn, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

3. Moderierte Diskussion

- Moderation: Thomas Kubendorff, Landrat a.D
- Alle Teilnehmenden



- 2016 beschlossen
- Verpflichtung zur Umsetzung und erste Ausrichtung an den SDGs
- Handlungsrahmen für Nachhaltige Entwicklung in NRW
- März 2018: Beschluss der „Eckpunkte zur Weiterentwicklung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie“
- **Bis Mitte 2019 wird die Strategie überarbeitet**

Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele





Beispielhafte Ziele aus der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie



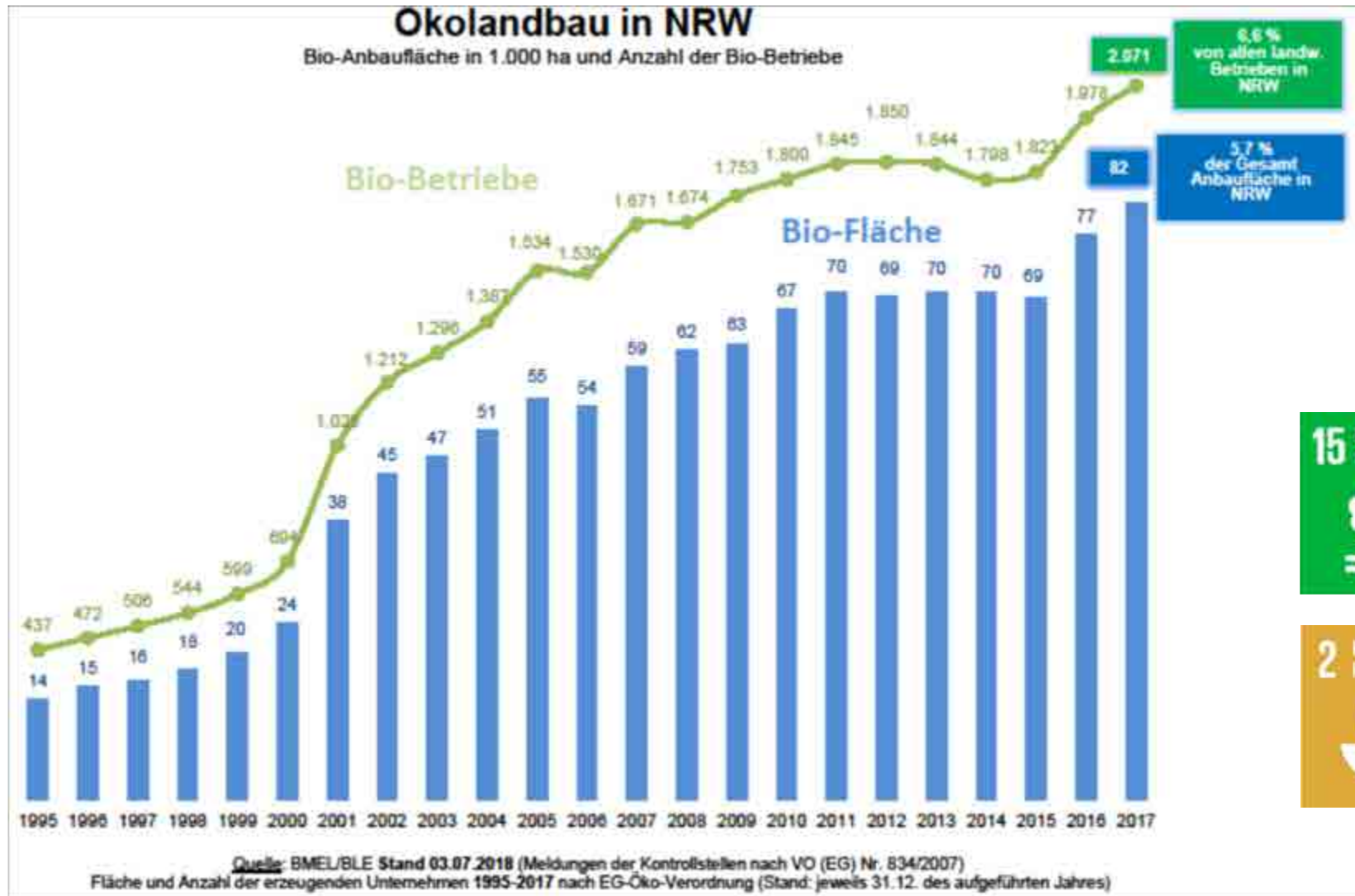
Erhöhung des Ausgabenanteils von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln (mit EU-Biosiegel) an den Gesamtlebensmittelausgaben



Flächendeckend integrierte Klimaschutz- und -Klimaanpassungskonzepte auf kommunaler Ebene



Steigerung des prozentualen Anteils der Flächen mit ökologischer Landwirtschaft an der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche





Quelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen (2014)



Offensive Nachhaltigkeit

Hans-Heinrich Berghorn

Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Die „WLW-Nachhaltigkeitsoffensive“

Hintergründe – Strukturen – Ergebnisse

Regionalforum Nachhaltigkeit Münster

24. Januar 2019

Hans-H. Berghorn, Pressesprecher WLW

Der Vortrag im Überblick:

- ☐ Die Hintergründe der „WLW-Nachhaltigkeitsoffensive“
- ☐ Die Ziele der „WLW-Nachhaltigkeitsoffensive“
- ☐ Prozessstrukturen & vorläufige Arbeitsergebnisse

Hintergründe WLV-Nachhaltigkeitsoffensive



*Quelle:
Der Spiegel Nr. 43-2013*





WIR HABEN ES SATT!
ESSEN IST POLITISCH!
19.1. 2019
DEMO
12 UHR
BERLIN
BRANDENBURGER TOR

GUTES ESSEN FÜR ALLE – REGIONAL,
SAISONAL & KLIMAGERECHT!

Hintergründe WLV-Nachhaltigkeitsoffensive

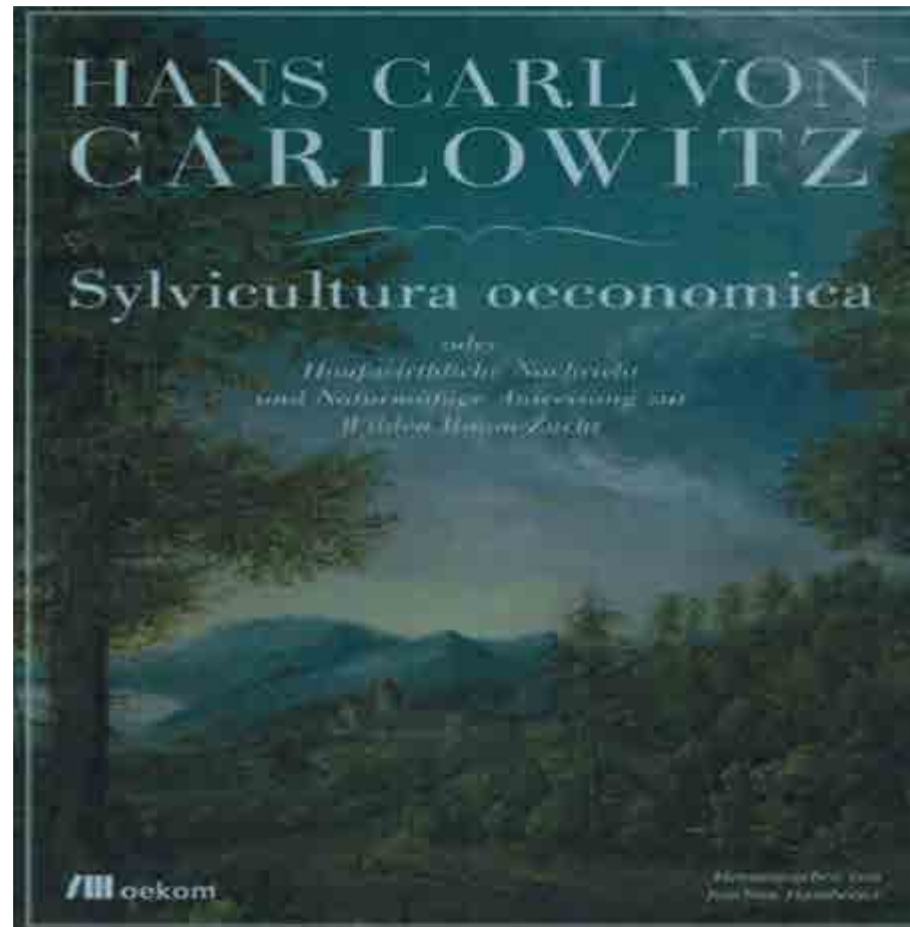


Hintergründe WLIV-Nachhaltigkeitsoffensive



Hintergründe WLW-Nachhaltigkeitsoffensive:

- ☐ Die landwirtschaftskritische gesellschaftliche Debatte ist zum Dauerzustand geworden (kein „Zeitgeist-Phänomen“!)
- ☐ Die politischen Spielregeln haben sich geändert!
- ☐ Die Agrarwissenschaft vollzieht eine Kehrtwende!



Themen der Arbeitsmodule:

- ❑ Auftragsklärung & Teamformation
- ❑ „Warum müssen wir weg von hier?“
- ❑ **Stärken-/Schwächen-Analyse**
- ❑ Kernaussagen
- ❑ Vision & strategische Ziele
- ❑ Umsetzung & Kommunikation

Vision „Unsere Landwirtschaft 2030“

Zwischen den Bauernfamilien und der Bevölkerung ist neues, wechselseitiges Verständnis gewachsen.

Die große Mehrheit der Gesellschaft steht zur landwirtschaftlichen Praxis auf den Höfen in Westfalen-Lippe.

Insbesondere die Form der Nutztierhaltung und der Umgang der Bauern mit Boden, Wasser und Luft finden breite Zustimmung.

Dieser Wandel ist erreicht worden durch die innere Bereitschaft und den Mut der bäuerlichen Familienbetriebe zur Veränderung – im Denken wie im Handeln.

Arbeitsergebnisse:

Ergebnisse der Schwächenanalyse (Auszug)

Wir müssen uns verändern, ...

- ❑ ... weil wir aktuell die Akzeptanz in Teilen der Gesellschaft für unsere moderne Landwirtschaft verloren haben und dadurch die Existenz vieler Betriebe gefährdet ist.
- ❑ ... weil unser bisheriges Wachstum sowohl betrieblich als auch in den Familien an Grenzen stößt.
- ❑ ... weil wir Fehlverhalten nicht tolerieren.

„Wir müssen uns dort verändern, wo wir als Berufsstand durch unsere Art und Weise der Idw. Erzeugung dazu beitragen, dass Boden, Wasser, Luft, Pflanzen und Tiere sowie Elemente der Kulturlandschaft geschädigt werden.“

Sechs Handlungsfelder (mit über 40 Leitprojekten):

- 1.) Schweine- / Geflügelhaltung**
- 2.) Rinderhaltung**
- 3.) Pflanzenbau und Umwelt**
- 4.) Soziales**
- 5.) Erneuerbare Energien**
- 6.) Perspektiven für Hofübernehmer/innen**

„Was ist uns wichtig?“

- ☐ Fortschritte: Umsetzung der Leitprojekte in Arbeitsgruppen (2017-30)
- ☐ Transparenz: regelmäßige Berichterstattung über die Fortschritte der Offensive Nachhaltigkeit (Jahresberichte, ...)
- ☐ Überwindung von Gräben „nach außen“:
Einbindung von Dritten/Kritikern in die Arbeitsgruppen
- ☐ Innere Mission: Werbung für neue Denkansätze unter den Bauern
- ☐ Eine neue Debattenkultur & „Versöhnung“:
„Gemeinsam erarbeiten und zeigen, was geht und was nicht geht!“



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Diskussionsrunde

**Planetare Grenzen in der Region wahren:
Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige
Landwirtschaft**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
- 2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?**
- 3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?**



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

- 1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?**
2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?
3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?
2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?
3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?



Planetare Grenzen in der Region wahren: Klimaschutz - Biodiversität - Flächenschutz - nachhaltige Landwirtschaft

1. Welche Herausforderungen stellen sich gegenwärtig bezüglich einer Nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Region?
2. Welche Aktivitäten wären notwendig, um den Herausforderungen in der Region zu begegnen?
3. Mit welchen Ansätzen und Impulsen kann die Landesregierung die nachhaltigen Aktivitäten in der Region unterstützen?



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

LAG 21 NRW e.V.
Deutsche Straße 10
44339 Dortmund
Germany

Tel. (+49) 231 936960-0
Fax (+49) 231 936960-13
info@lag21.de
www.lag21.de